



## Ausflug nach Venedig am 07. August 2016

5 Pic's vom FSV Eggenfelden haben sich zusammengefunden und einen Ausflug nach Venedig gewagt.

Aus dem letzten lockeren Beisammensein in der Pizza am Flugplatz kam die Sehnsucht auf, den Flugplatz in Venedig (LIPV) zu erkunden und den fliegerischen Horizont entsprechend zu erweitern. Aus der Sehnsucht wurde ein immer konkreterer Plan und so trafen sich **Andy Mühlbauer, Hans Krapf, Martin Nagl, Rudi Maier und Jürgen Wagner** am 5. August zur Flugvorbereitung in den Räumlichkeiten der Flugschule des FSV. Geplant wurde der Hinflug über die „Brennerroute“ und zurück sollte es die Küste entlang bis nach Lignano und anschließend mit Nordkurs nach Hause gehen. Entsprechend konnten wir gleich am Rechner in der Flugschule die Flugpläne schreiben und abspeichern.

Am Sonntag, 7. August war es dann endlich so weit. Um 8 Uhr trafen wir uns am Flugplatz, zogen beide Maschinen aus der Halle und erledigten, so wie es sich gehört, eine gründliche Vorflugkontrolle. Wir gingen nochmals die besprochenen Punkte durch und wie im Flugplan beschrieben, starteten wir pünktlich um 9 Uhr in Richtung Süden. Aus der Platzrunde raus und weiter im Steigflug auf 4500 Fuß Richtung Chiemsee. Eigentlich brauche ich es keinen beschreiben, aber die Sicht auf die Berge fasziniert mich immer wieder.

Nach einer halben Stunde geht es dann ins Inntal in Richtung Innsbruck. Vom Innsbrucker Turm werden wir sehr angenehm empfangen und durch die Kontrollzone gelotst. Die angenehme Art der Lotsin möchte ich hier nochmals dankenderweise erwähnen. Anschließend ging es dann aus der Kontrollzone über den Brenner nach Süden. Auch hier kann ich mich nur wiederholen und die Faszination der Berge eigentlich gar nicht beschreiben. Es ging weiter der geplanten Route entlang bis zum Meldepunkt „Castelletto“ von Bozen (LIPB). In Italien wurden wir von Padua Information empfangen und bis zum Ziel gelotst. Dabei musste ich feststellen, dass ich mit dem italienischen Englisch doch so meine Schwierigkeiten habe. Von Castelletto ging es dann direkt über Asiago und Padova nach Chioggia. Von dort aus durften wir uns bei den Lotsen abmelden und nahmen in Porto Di Malamocco Kontakt mit Aerodrom Lido (LIPV) auf, wo wir ebenfalls professionell empfangen wurden. Nach der Landung ging es gleich zum Tanken und anschließend stellten wir die Katana und Cessna ab.

Nun ging es zu Fuß weiter. Wir konnten nicht nur während des Fluges auf die Erfahrung von Rudi Maier zurückgreifen, sondern auch am Boden per Fußmarsch. Rudi hat uns entsprechend die Wege gezeigt. Nach ein paar Minuten erreichten wir die Bushaltestelle und fuhren erstmal nach Lido und stillten dort unseren Hunger und Durst. Anschließend machten wir uns auf dem Weg zum „Wasserbus“ und fuhren in die historische Stadt. Von dort aus machten wir einen Spaziergang zum Markusplatz, fotografierten die Sehenswürdigkeiten und machten uns bald darauf schon wieder auf den Rückweg. Am Flugplatz gab es dann noch einen schnellen Cappuccino, danach bezahlten wir die Lande- und Abstellgebühren, sowie das Tanken und traten die Heimreise wieder an.

Mit Vollgas auf der Graspiste ging es die 05 raus aufs Meer. Nach dem Meldepunkt Jesolo wurden wir wieder von Padua Information empfangen und wir flogen weiter die Küste entlang nach Caorle und Lignano. Ab da ging es dann mit Nordkurs nach Rivoli. Von dort aus verließen wir wieder die Ebene und schlängelten uns zwischen die Berge und über den Plöckenpass nach Lienz. Von dort aus steuerten wir die letzte Etappe über Matriei und Mittersill nach Fieberbrunn und letztlich nach Hause. Wir genossen einen wunderschönen Fliegetag und konnten zudem eine Menge Erfahrung sammeln.

Danke nochmals an alle Mitflieger.

Ich hoffe, Euch bald wieder von einer Reise berichten zu können.

Euer Jürgen Wagner

